

Wir gratulieren

Trossingen – Heinz-Theodor Fehr, Kapfstraße 57, zum 76. Geburtstag. Helene Schatz und Johannes Weber, Ginderweg 37, zu ihrer Diamantenen Hochzeit (60 Jahre).

Trossingen kurz

Jahrgang 1936/37

Zu einem Spaziergang nach Schura mit anschließender Einkehr im Gasthaus „Bären“, trifft sich der Jahrgang am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr am Bahnhof.

Jahrgang 1941/42

Der Jahrgang trifft sich mit Ehegatten am Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr zu ihrem monatlichen Kegelnabend in der „Achterbahn“.

Vis à Vis - Klangkunst Würfel

Am Donnerstag, 17. November, lädt die Schlagzeugklasse von Professor Franz Lang zu einem Konzert in den Würfelsaal der Volksbank Trossingen ein. Nach dem Motto „klein, aber fein“ zeigen die Studierenden, dass auch mit Hintergrund-Instrumentarium große musikalische Effekte erzielt werden können. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt an diesem Abend beträgt zehn Euro. Der Erlös kommt dem Förderverein der Trossinger Musikhochschule zugute.

Jahrgang 1948/49

Am Freitag, 18. November, trifft sich der Jahrgang zum Jahresabschluss um 20 Uhr in der „Achterbahn“.

Irish Dart-Turnier

Am Freitag, 18. November, startet um 19 Uhr das Turnier, um den Irish-Dart Wanderpokal des Stadtjugendreferats, um 19 Uhr im Offenen Jugendtreff „Streetstyl“. Jugendliche, die teilnehmen möchten, müssen sich bis 18 Uhr angemeldet haben. Eine Startgebühr wird nicht erhoben.

Trossinger Wintermärchen

„Vom Fleischkäse zur Karotten-jeans“ heißt die 80er Show des Ensemble Rififi und den Alten Tanten, die am Sonntag, 18. Dezember, im Trossinger Konzerthaus Premiere feiern. Wer bis Freitag, 18. November, mindestens zehn Tickets bestellt, bekommt zehn Prozent Rabatt. Das Angebot gibt es allerdings nur unter www.easy-tixx.de oder per Fax unter 07425 / 33 45 41.

Oldtimerfreunde

Zu ihrer Jahresabschlussfeier am Freitag, 18. November, treffen sich die Oldtimerfreunde im Vereinsheim. Die Mitglieder sollten sich zu dieser geschlossenen Veranstaltung unbedingt bei Rainer Neipp unter der Telefonnummer 07425 / 15 97 anmelden.

Albverein-Senioren

Zu einem gemütlichen Beisammensein zum Abschluss der Jahresausfahrten treffen sich die Senioren des Albvereins am Mittwoch, 23. November, um 14 Uhr in „Rita's Cafeteria“. Gäste sind willkommen.

Camerata Bohemica aus Prag spielt

TROSSINGEN (pm) - Es ist ein klassisches Highlight, das da am Donnerstag, 1. Dezember, 20 Uhr im Trossinger Konzerthaus geboten wird: Das Orchester Camerata Bohemica Prag spielt unter Leitung von Gudni A. Emilsson Werke von Schubert, Janacek und Finzi. Solist ist der Klarinetist Dimitri Ashkenazy. Tickets sind bei allen Vorverkaufsstellen des Regionalticketverbundes sowie www.easy-tixx.de erhältlich. Musiktheater-Abos unter 0 74 25 / 25 141, bei Anette Kempel, Rathaus, Schult-Heiß-Koch-Platz 1, anette.kempel@trossingen.de.

Konzerte zwischen den Regalen

Musikschule nutzt den Adventmarkt bei Efinger als Schaufenster ihres Könnens

Von Frank Czilwa

TROSSINGEN - Zum ersten Mal präsentieren sich am kommenden Samstag, 19. November, alle Fachbereiche und Klanggruppen gemeinsam außerhalb des Musikschul-Festes. Und dabei hat man sich ein ganz ungewöhnliches Ambiente für die neun Mini-Konzerte ausgesucht: den Baumarkt im Schwabenpark. Mit dem Konzert will sich die Musikschule auch für die jahrelange Unterstützung durch die Karl-Hans-Efinger-Stiftung bedanken.

Die Konzerte werden sich stündlich von 10 bis 18 Uhr über den ganzen Tag verteilen. „Das Pfiffige ist, dass wir das in einer für eine Musikschule völlig unübliche Lokalität machen“, freut sich Musikschul-Leiter Achim Robold. „Das ist eine Art überdachte Straßenmusik“, umschreibt er die Atmosphäre in dem Baumarkt.

Bereits im vergangenen Jahr hatten Ensembles der Musikschule bei der Eröffnung des neuen Gartenmarktes gespielt und „die Kunden, Mitarbeiter und auch ich waren begeistert“, erinnert sich Efinger-Geschäftsführer Michael Kohn. So entstand die Idee, den Musikschülern bei der Eröffnung des Advents- und Weihnachtsmarkts im Baumarkt ein großes Publikum zu verschaffen. Die Bewirtung übernimmt der FC Weighem und Schüler aus der Schule des Lebens werden Waffeln backen.

Insgesamt werden 120 Mitwirkende, die von rund 15 Lehrkräften unterrichtet werden, an diesem Tag spielen. „Wir werden die Bemühungen auch mit einem Geldbetrag belohnen“, so Michael Kohn. Achim Robold, der hofft, dass sich daraus eine nachhaltige Sponsoren-Kooperation



Bei der Eröffnung der Gartenabteilung hat die Musikschule bereits erste Baumarkt-Atmosphäre geschnuppert.

FOTO: PRIVAT

entwickelt, weiß auch schon wofür die Schule das Geld verwenden wird: Es soll helfen, die Anschaffung eines Bariton-Saxofons oder einer Bass-Klarinette zu finanzieren.

Folgende Gruppen stellen sich am Samstag vor: 10 Uhr: Cello, 11 Uhr: Posaunen & Klarinetten, 12 Uhr: Akkordeon, 13 Uhr: Querflöten, 14 Uhr: Bläserklassen Gymnasium und Realschule, 15 Uhr: Blockflöten, 16 Uhr: Gitarren, 17 Uhr: Grünschnäbel, 18 Uhr: Jugendblasorchester

Die Karl-Hans-Efinger-Stiftung

Der Baumarkt- und Schwabenpark-Gründer Karl-Hans Efinger hat seine Stiftung 1999 gegründet. Jährlich vergibt sie rund 20 000 Euro, die laut Stiftungszweck der Förderung und Unterstützung bedürftiger oder notleidender Kinder und Jugendlicher zugute kommen. Dabei achtet der Stiftungsbeirat bei der Vergabe darauf, das Geld vor allem Projekten in Trossingen und in der Region zukommen zu lassen. Schüler der

Musikschule Trossingen gehören ähnlich wie der Kinderschutzbund, der Hochschul-Förderverein oder die Kelhof-Afrikahilfe aus Durchhausen zu den regelmäßigen Empfängern. Jährlich rund 2000 Euro gehen nicht direkt an die Musikschule, sondern als Beihilfe an die Familien von motivierten und begabten Kindern und Jugendlichen, die sich sonst den Unterricht nicht leisten könnten.

Trossinger Schützen ermitteln ihren König

30 Mitglieder kämpften beim sportlichen Jahreshöhepunkt im Verein um die Ehrenscheibe

TROSSINGEN (pm) - Jetzt ist es raus: Alexander Jurk ist neuer Schützenkönig des Schützenvereins Trossingen. Zwar wurde bereits vor drei Wochen um die Königswürde geschossen; dreißig Mitglieder hatten sich beteiligt. Aller-

dings blieb bis Samstag geheim, wer denn den besten „Zehner“ hatte. Die zahlreichen Mitglieder, die sich am Samstagabend im Schützenhaus einfanden, warteten gespannt auf die Auflösung.

Oberschützenmeister (OSM)



Siegerehrung beim Königsschießen (von links): Schützenmeister Hans-Jürgen Eichhorn, 1. Ritter Josef Brotz, 3. Ritter Gerhard Eichhorn, Schützenkönig Alexander Jurk, 2. Ritter Armin Söllner und Oberschützenmeister Franz Santo.

FOTO: CHRISTINE BROTZ

Franz Santo konnte neben dem Ehrenvorsitzenden Günther Dreher und Ehrenmitglied Gerhard Eichhorn auch Bürgermeister Dr. Clemens Maier begrüßen, der der Einladung gerne gefolgt war. Maier ließ sich auch nicht lange bitten und sprach ein kurzes Grußwort. Um die Spannung noch etwas zu steigern, führte OSM Santo zusammen mit Sportleiterin Anke May zuerst die Ehrung der Schützen durch, die an den Vereins- und Kreismeisterschaften teilgenommen hatten.

Schinken als Preis

Danach verteilte er mit Schützenmeister Hans-Jürgen Eichhorn die Preise des Schinkenschießens. Hier hatte Sportleiterin Anke May am besten getroffen, zweiter wurde Ralf Eichhorn und dritter Alexander Jurk. Sie erhielten jeweils einen Korb mit Schinken und Wein. Auf den weiteren Plätzen folgten: Dr. Dagmar Santo, Kai Rößler, Thomas Bippus, Werner Wolber, Uta Stern, Siegfried Michel, Natale Sechi, Doris Münch, Manfred Broghammer, Viktor Müller, Bernd Rößler und

Franz Santo. Diese erhielten jeweils ein Wurstpräsent.

Als es dann an die Proklamation des neuen Schützenkönigs ging, wurde es ganz ruhig. 3. Ritter ist Gerhard Eichhorn, 2. Ritter Armin Söllner und 1. Ritter Josef Brotz. Neuer Schützenkönig wurde Alexander Jurk. Charlotte Eichhorn, die letztjährige Schützenkönigin übergab ihm die Königskette. OSM Santo überreichte ihm die Ehrenscheibe sowie ein Geschenk und gratulierte ihm zur Königswürde.

Neue Jungschützenkönigin ist Regina Gejer, die auch das Jugendpreisschießen gewann. Da sich keine weiteren Jugendlichen am Königsschießen beteiligt hatten, gab es auch dieses Jahr keine Jungritter.

Anschließend begann der gemütliche Teil, bei dem das vom Schützenkönig gestiftete Fass Bier geleert wurde. Um Mitternacht gingen kurz die Lichter aus und die Wirtin Steffi Amos, unterstützt von Elke Sechi brachte eine Torte mit Kerzen, um Charlotte Eichhorn zu gratulieren, die am Sonntag Geburtstag hatte.

Gläubige sind gewiss: „Christus, der ist mein Leben“

Mit einer Bach-Kantate hat die Kantorei der Martin-Luther-Kirche den jüngsten Sonntagsgottesdienst zu einem besonderen gemacht

TROSSINGEN (hz) - Die Kantorei der evangelischen Martin-Luther-Kirche hat am Sonntag, passend zum Volkstrauertag, den Gottesdienst auf besondere Weise mitgestaltet, nämlich mit einer Aufführung der Kantate BWV 95 von Johann Sebastian Bach, „Christus, der ist mein Leben“.

Diese Musik ist frei von Schwermut. Zuversichtlich, geradezu sehnsuchtsvoll sieht Bach dem Tod als Erlösung entgegen. Die ausgelegten Textblätter wurde von den Zuhörern gerne mitgenommen, um den prächtigen Gesang nachklingen zu lassen. Zum Textverständnis waren die Blätter nicht notwendig. Sowohl der Chor der Kantorei als auch die Solisten sangen so deutlich akzentuiert,

dass jedes Wort leicht verständlich war.

Gegen Ende des Kirchenjahres, wenn Sterben und die Vergänglichkeit des irdischen Lebens in den Vordergrund rücken, erhält die Aussage „Sterben ist mein Gewinn“ ganz besonderes Gewicht, betonte Pfarrer Michael Sarembe in seiner Predigt. Der Ausspruch „das werde ich nie vergessen“ stehe für Erinnerungen, die sich voller Nachdruck in die Seele eingegraben haben. Solchen Erlebnissen, aufgeschrieben von Menschen, die besonders beeindruckt waren, verdanke man die Bibel. Dort finde sich auch die Geschichte vom Jüngling, den Jesus auf dem Weg zum Friedhof ins Leben zurückholt. Wer

glaubt, verzweifelt nicht am Sterben. Johann Sebastian Bach habe mit



„Ach, schlage doch bald, sel'ge Stunde“: Tenor Manuel Ried gestaltete die Tenor-Arie.

FOTO: HELGA SCHATTSCHNEIDER

seiner Musik ein ausdrucksvolles Mittel gefunden, diesen unerschütterlichen Glauben hörbar und damit fassbar zu machen. „Schräge Töne“ voller Schmerz gehen über in Dur-Akkorde voll tragfähiger, lebendiger Hoffnung, um durch den Tod zum Leben zu finden. „Mein Sterbelied ist schon gemacht, ach dürft ich's heute singen“.

Damit brachte Manuel Ried (Tenor) eine Todessehnsucht zum Ausdruck, die in den häufigen Wiederholungen „komm mach meiner Not ein Ende, du längst ersetzter Sterbetag“ eindrucksvoll bekräftigt wurden. Gleich einer Verheißung sang Frauke Fischer-Lohrer mit zartem Sopran vom „sanften Ruhn“, denn

das irdische Haus sei wohl bestellt. Von der Gewissheit, der Tod sei nur ein Schlaf, sang auch Jaewon Kim mit ruhig tragendem Bass.

Der Chor der Kantorei unter der Leitung von Kantorin Esther Holl und die Instrumentalisten (Rodrigo Calveyra, Zink, Martin Stadler und Alan Julseth mit Oboe und Oboe d'amore, Karin Dean und Sibille Klepper, Violine, Peter Achtzehner, Viola, Ulrike vom Hagen-Achtzehner, Cello, Heike Hümmel, Kontrabass und Dieter Weitz an der Orgel bereiteten der Gemeinde eine lange nachklingende Sonntagsfreude. Auch an Weihnachten umrahmt die Kantorei die Gottesdienste. Wer gerne und gut singt, ist im Chor stets willkommen.

Wohin heute?

Ausstellungen

Harmonikamuseum, 13.30 - 17 Uhr

Dies & Das

Kinderschutzbund, 11.30 Uhr - 12.30 Uhr, Kinderkleiderladen
Eine-Welt-Laden, 10 - 12 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr Hauptstraße 23
Kleiderladen, 15 - 18 Uhr
Volkshochschule, 9 - 12 Uhr
Naturfreundehaus, Ab 15 Uhr
Kath. Kirche, 20 Uhr 1. Elternabend der Erstkommunionkinder 2012, Gemeindehaus
Ev. Kirche, 14 Uhr Konfirmanden-Gruppe 1, Bonhoefferhaus, 16 Uhr Konfirmanden-Gruppe 2, Bonhoefferhaus
Musikhochschule, 10 Uhr Studieninformationstag, kleine Aula
Gymnasium, 17 Uhr - 19 Uhr Elternsprechstunde

Literatur & Musik

Stadtbücherei, 14 - 18 Uhr
Musikhochschule, 20 Uhr Opernabend „Kabale und Liebe“, Konzertsaal
Stadtkapelle, 19.45 Uhr Musikschule
Offenes Singen, 20 Uhr Musiksaal Friedenschule

Treffs

Jahrgang 1936/37, 14.30 Uhr Spaziergang, Bahnhof, anschließend Bären
Jahrgang 1933/34, 14.30 Uhr Spaziergang, Rudolf-Maschke-Platz, anschließend Achterbahn
Briefmarkensammler, 20 Uhr Tauschabend, Germania

Notdienst & Beratung

Ärztl. Notdienst Landkreis Tuttlingen, 01805 / 1 92 92-370
Apotheken, 24-Stunden-Notdienst ab 8.30 Uhr: Marien-Apotheke in Spaichingen
Tierschutzverein, 07425 / 84 55
Hausnotruf, 07425 / 33 91 24
Nachbarschaftshilfe, 07425 / 54 14
Kinderschutzbund, 07425 / 66 65
Blinden- und Sehbehindertenverband, 07425 / 95 23 99
Lebertransplant., 07425 / 44 36
Parkinsongruppe, 07424 / 49 09
Selbsthilfe Depression, 07464 / 25 55

Vorträge werben für Kopfbahnhof

TROSSINGEN (pm) - Auf Einladung des BUND und der Trossinger Heimatschützer werden am Samstag, 19. November, Oberlandeskonservator a.D. Dr. Norbert Bongartz und der Stuttgarter Architekt Hamid Sahihi den Vorschlag für einen modernisierten Kopfbahnhof in Stuttgart präsentieren.

Dabei wollen sie die betrieblichen und architektonischen Qualitäten des bestehenden Bahnhofs und die zukünftige Gestaltung des Kopfbahnhofs in Wort und Bild darstellen. Vortrag, Präsentation und Diskussion sollen laut Veranstalter zur Klärung von Fakten und zur Entscheidungsfindung im Hinblick auf die Volksabstimmung am 27. November beitragen.

Die Veranstaltung findet im Alten Rat- und Schulhaus in Trossingen statt. Der Eintritt ist frei.